

Polizei-Sportverein
Königsbrunn e.V.

J U D O

Föllstr. 24
86343 Königsbrunn
Judokoenigsbrunn.de
Hannes Daxbacher



10.11.2012

Welt-Judo-Tag 2012 beim Polizei-SV Königsbrunn; Wieder hohes Interesse und große Resonanz

Die Judoka des Polizei-SV Königsbrunn nahmen auch dieses Jahr wieder am „World Judo Day“ des Weltjudoverbandes teil. Bereits im Vorjahr beteiligten sich die Brunnenstädter Judoka als einziger deutscher Judoverein an diesem Welt-Event zu Ehren des Judo-Begründers Professor Jigoro Kano. Der japanische Pädagoge und Mitglied des IOC hat das moderne Judo (Siegen durch Nachgeben) nicht nur auf das körperliche Training auf der Matte bezogen, sondern wollte u.a. durch seinen Ansatz des „kultivierten Kämpfens“ einen Beitrag zu einem besseren Miteinander der Menschen leisten. Nach dem Motto „Respekt“ im Vorjahr stand für 2012 „Judo für Alle“ auf dem Programm.

Zu Beginn der Großveranstaltung gab Königsbrunns 3. Bürgermeister, Peter Henkel in seiner Ansprache der großen Freude über die vielfältigen sportlichen Aktivitäten beim Polizei-SV Königsbrunn aber auch der Persönlichkeitsbildung durch das Judo Ausdruck. Als ehemaliger Oberstaatsanwalt sprach er das Thema „Zivilcourage“ an. Er vertraue, dass die Judoausbildung auch positive Auswirkungen auf das oftmals beobachtete „Wegschauen“ habe und hoffe dadurch auf ein friedlicheres Miteinander in unserer Gesellschaft.

Norbert Schwalber, Präsident des Polizei-SV Königsbrunn und Vizepräsident der Polizeisportvereine Deutschlands, begrüßte das hohe Engagement im Ehrenamt und die vielen Unternehmungen, die vom lokalen über den nationalen bis in den globalen Bereich bekannt sind.

Während des gesamten Trainingsabends waren nahezu 200 Vereins- und Schuljudoka, Eltern und Angehörige auf und an der Judomatte. So wurden mit viel Freude zahlreiche Judo- und Zweikampfspiele durchgeführt sowie weitere Erfahrungen im Randori (Kultiviertes Kämpfen) gemacht.

Das Zusatzangebot für die Eltern zur Gesundheitsgymnastik und Selbstverteidigung wurde rege angenommen und die beiden Übungsleiter Günter Trautmann und Marc Schwalber brachten die Aktiven heftig ins Schwitzen.

Zum Abschluss erhielten alle Judoka die angekündigten Urkunden von der IJF (International Judo Federation), die vom Fotografen und Website-Beauftragten Christian Potschak (judokoenigsbrunn.de) mit dem Vereinslogo „Kokoro“ versehen wurden.